

## ***Pressemitteilung***

### **Berliner Mietspiegel veröffentlicht**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat heute den Berliner Mietspiegel 2011 veröffentlicht. Demnach ist die durchschnittliche Nettokaltmiete von 4,83 € je m<sup>2</sup> auf 5,21 € je m<sup>2</sup> in den vergangenen zwei Jahren gestiegen.

"In dieser Mietentwicklung spiegelt sich die positive Entwicklung Berlins wider.", so der 1. Vorsitzende Frank Behrend des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümervers eins Berlin-Lichtenrade e.V. Ferner geben die höheren Mieten den Eigentümern die Möglichkeit, die anstehenden Investitionen in den Klimaschutz besser zu schultern. "Die Panikmache der Mieterverbände können wir nicht nachvollziehen, im Vergleich zu anderen Großstädten wohnen die Berliner nach wie vor günstig. Auch gibt es in Berlin keinen Wohnungsmangel, auch wenn in Teilmärkten die Nachfrage stark gestiegen ist. Wir müssen uns daran gewöhnen, dass man wenige Meter vom Potsdamer Platz oder der Friedrichstraße entfernt nicht mehr für 4,50 € je m<sup>2</sup> wohnen kann."